



Kammerchor
Aarau



neue kantonsschule aarau

Messiah

Teil II und III

Georg Friedrich Händel

**Freitag, 5. Mai 2017
Samstag, 6. Mai 2017
20.00 Uhr, Stadtkirche Aarau**

Gunta Smirnova, Sopran
Anja Powischer, Alt
Richard Resch, Tenor
René Perler, Bass
Capriccio Barockorchester
(Dominik Kiefer, Konzertmeister)
Chor der Neuen Kantonsschule Aarau
Kammerchor Aarau
Bruno Steffen, Leitung

Online-Vorverkauf (bis 20. April 2017)

www.kammerchor-aarau.ch

Vorverkaufsstelle (24.4. – 6.5.2017)

aarau info, Metzgergasse 2, Tel. 062 834 10 34

Abendkasse ab 19.15 Uhr, Ticketpreise: Fr. 55.– | 45.– | 35.–

Einheitspreis von Fr. 15.– für SchülerInnen, StudentInnen und Lernende



...alles aus einer Hand!

- **individuell**
- **pünktlich**
- **zuverlässig**
- **flexibel**
- **Bezugspersonenpflege**

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN SCHÖNES KONZERT.

Spitex für Stadt und Land AG

Aarau 062 824 05 75 | Brugg 056 441 02 22 | Wettingen 056 430 20 20
www.homecare.ch

Editorial von Dr. Zsolt Keller, Rektor NKSA

G. F. Händel hat mit seinem *Messiah* einen Monolithen in den Raum der europäischen Kulturgeschichte gesetzt. Das Werk steht unverrückbar in der musikalischen Brandung der Zeiten. Es ist ein erhabener Gott, der uns im ersten Teil begegnet und der christlichen Heilsgeschichte seinen Auftakt gibt. Später nähert er sich uns auch auf leisen Sohlen. Am Ende des Oratoriums stehen Trost und die Hoffnung auf Erlösung. Das ganze Spektrum an Gefühlen ist abgedeckt. Die Gemütszustände wandeln sich, auf Spannung folgt Entspannung.

Händels *Messiah* lässt die Zuhörenden nicht unberührt. Das Stück ist eine Einladung zu einer Reise, die man gerne annimmt. Irritierendes oder Überraschendes ist selten. Das Gefühl der Erhabenheit, die mit dem Erzählen grosser Geschichten einhergeht, ist stets präsent. Nie fühlt man sich alleine.

Wenn schon die Hörerinnen und Hörer von dieser Musik so in Bann gezogen werden, wie mag es wohl den Beitragenden ergehen? Es ist für den Chor der Neuen Kantonsschule ein grosses Privileg an der Aufführung des *Messiah* teilhaben zu dürfen. Hier entstehen Erinnerungen, die sich ein Leben lang halten und prägend sind. Das Singen im Chor, die stetige Weiterentwicklung der Aufführungspraxis, bis hin zu dem Augenblick, in dem das Notenheft nur noch dazu da ist, um sich hie und da zu vergewissern, dass das eigene Singen seine Richtigkeit hat, ist unbeschreiblich. Es ist schön, dass wir als Schule Jugendlichen ein solches Erlebnis bescheren dürfen. Besonders faszinierend ist die Unmittelbarkeit des Aufführens. Jeder Ton und jedes Räuspern gehört zum Moment dazu und hat seine Berechtigung. Nichts wird korrigiert oder gerade gebogen, schon gar nicht digital.

Als Rektor wünsche ich mir, dass wir der Schulgemeinschaft immer wieder solche Erfahrungen anbieten können. Sie sind ein unverzichtbarer Bestandteil einer ganzheitlichen Bildung, die unser Schulsystem prägt.

Dr. Zsolt Keller, Rektor der Neuen Kantonsschule Aarau



„Im „Messiah“ mitzuwirken ist ein einzigartiges Erlebnis. Dies gilt für mich als Individuum; erlebe ich doch die Auseinandersetzung mit Händels wunderbarer Musik als sehr bereichernd. Dies gilt jedoch auch für mich als Mitglied des Chors. Teil eines Ganzen zu sein, gemeinsam zu proben, gemeinsam aufzuführen ist eine grossartige Erfahrung.“

Gabrielle Gross, Lehrerin an der NKSA

„Die Stimme ist für mich das natürlichste und persönlichste Instrument. Dieses mit anderen Musikern für solch schöne Musik zu gebrauchen, ist ein wunderbares Gefühl und macht grossen Spass!“

Emanuel Steffen, G4A



Taktvoll

Die Beratung mit der
persönlichen Note.

Das sichere Gefühl. www.akb.ch



Aargauische
Kantonalbank



5001 AARAU

Bahnhofstrasse 55

Telefon 062 838 22 22

www.trotterarau.ch

TROTTER

AUGENOPTIK OPTOMETRIE KONTAKTLINSEN

Konzertprogramm

Georg Friedrich Händel
(1685-1759)

Messiah (Teile II und III)
Für Soli, Chor und Orchester

Concerto grosso, Op. 6, Nr. 6
Largo e affettuoso
Für Orchester
Zur Einleitung in Teil II

Aufführungen

5. Mai 2017, 20.00 Uhr, Stadtkirche Aarau
6. Mai 2017, 20.00 Uhr, Stadtkirche Aarau

Mitwirkende

Gunta Smirnova, Sopran
Anja Powischer, Alt
Richard Resch, Tenor
René Perler, Bass
Capriccio Barockorchester
(Dominik Kiefer, Konzertmeister)
Chor der Neuen Kantonsschule Aarau
Kammerchor Aarau

Leitung

Bruno Steffen

Vorverkauf

24.03. bis 20.04.2017: Online-Vorverkauf, www.kammerchor-aarau.ch

24.04. bis 06.05.2017: aarau info, Metzgergasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 834 10 34

Karten zu Fr. 55.--/45.--/35.--

(Einheitspreis von Fr. 15.-- für SchülerInnen, StudentInnen und Lernende mit Ausweis)

Truhenorgel von Peter Meier GmbH, Orgelbau, CH-Rheinfelden

„Singen macht mich ohnehin glücklich und Händel ist einer meiner Lieblingskomponisten. Seine Musik nun als Teil dieses grossen Klangkörpers aus jungen und nicht mehr ganz so jungen Stimmen zu erleben ist ein besonderes Erlebnis für mich.“

Claudia Fabel

Komponist und Werkbeschreibung

Georg Friedrich Händel

Georg Friedrich Händel (1685-1759) ist, neben Johann Sebastian Bach, der bedeutendste Komponist des Barockzeitalters. Neben den weltberühmten Orchestersuiten *Water Music* (Wassermusik) und *Music for the Royal Fireworks* (Feuerwerksmusik) haben 42 Opern und 25 Oratorien bereits zu seinen Lebzeiten Händels Ruhm begründet.



Händel wird 1685 (im gleichen Jahre übrigens wie Johann Sebastian Bach) in Halle als Sohn eines Arztes geboren. Über seine Kindheit gibt es wenig gesicherte Informationen. Fest steht, dass es den jungen Händel 1703 nach Hamburg, an die dortige Oper zieht. Hier entsteht 1705 seine erste Oper *Almira*. Von 1707 bis 1710 erobert Händel die musikalische Welt Italiens. Er hält sich in Florenz, Rom, Neapel und Venedig auf. 1710 wird Händel Hofkapellmeister in Hannover, wo er im Dienste des Kurprinzen Georg Ludwig, dem späteren König George II. von England, steht. 1712 lässt sich Händel in London nieder. Als Musikdirektor der Royal Academy of Music feiert er mit seinen Opern anfänglich grosse Erfolge. 1723 avanciert er zum königlichen Komponisten an der Chapel Royal. Aufgrund seiner Verdienste um das Londoner Musikleben wird er 1727 eingebürgert. Den Niedergang der Opera seria und den damit verbundenen wirtschaftlichen Misserfolg konnte er aber nicht aufhalten. In den 1730-er Jahren wendet sich Händel verstärkt der englischsprachigen Chormusik, vor allem dem Oratorium, zu. Seine grossangelegten, höchst individuell gestalteten Oratorien sind weniger von der Oper als vielmehr vom englischen Anthem, der italienischen Kirchenmusik und dem deutschen Passions-Oratorium beeinflusst.



Händel war zu seiner Zeit schon äusserst populär. So wurde zum Beispiel im April 1738 der Bildhauer Roubiliac beauftragt, das erste Händel-Denkmal weltweit zu schaffen, das zugleich auch erstmals einen nicht gebürtigen Engländer und Nicht-Adligen zeigte. Für die Londoner Vauxhall Gardens bestimmt, lockte dieses Denkmal, bei dem Roubiliac Händel als Orpheus darstellte, zahlreiche Besucher in den Park.

Händels Popularität ist bis heute ungebrochen und in Bereichen anzutreffen, wo man sie vielleicht gar nicht erwarten würde: So basiert etwa die Hymne der Fussball Champions League auf Passagen aus Händels „Zadock the Priest“.

„In einem so grossen Chor zu singen, gibt einen extrem schönen, fülligen Klang. Deswegen gefällt es mir so.“

Linne Finazzi, G1C

Werkeinführung

Der Begriff „Messias“ stammt aus dem Tanach (jüdische Bibel) und bedeutet „Gesalbter“. Er wird im biblischen Kontext vor allem als Bezeichnung für den rechtmässigen, von Gott eingesetzten König der Juden, verwendet. Die Übersetzung des hebräischen Wortes in der griechischen Septuaginta wurde zur Bezeichnung Jesu, da das Christentum glaubt, dass sich alttestamentliche Prophezeiungen, vor allem im Buch Jesaja, auf Jesus von Nazareth beziehen. Erst im christlichen Verständnis ist der Messias nicht mehr der König der Juden, sondern der Erlöser der Menschheit.

Wie so viele der Werke Händels ist das Oratorium *Messiah* in sehr kurzer Zeit entstanden (August/September 1741). Die Uraufführung fand aber erst fünf Monate nach seiner Vollendung am 13. April 1742 in Dublin statt.

Das Libretto des dreiteiligen Werks ist eine Kompilation biblischer, überwiegend alttestamentlicher Zitate und kommt ohne freie Dichtung aus. Im Überblick erkennt man den zentralen Gedanken, der jedem der drei Teile zugrunde liegt. Im ersten Teil ist es die Ankündigung des Messias, seine Geburt und die Erfüllung der Weissagungen, der zweite Teil handelt von seinem Leiden, seiner Himmelfahrt und dem Sieg über die Heiden und der dritte Teil vom Jüngsten Gericht und der Erlösung der Menschheit durch den Auferstandenen.

Händel selbst dirigierte den *Messiah* viele Male, modifizierte ihn oft, um ihn dem aktuellen Bedarf anzupassen. Daher kann keine Version als „authentisch“ betrachtet werden. Viele weitere Änderungen und Arrangements wurden in den folgenden Jahrhunderten hinzugefügt, bzw. dem Zeitgeist angepasst. Erwähnenswert ist sicherlich die Version von Wolfgang Amadeus Mozart (KV 572) aus dem Jahr 1789.

Im *Messiah* setzt Händel vier Solostimmen (Sopran, Alt Tenor, Bass) ein und einen Chor, der bis auf eine fünfstimmige Ausnahme (Chor, *Lift up your heads*) durchgehend vierstimmig ist. Händel erstellte für seine eigenen Aufführungen des *Messiah* infolge wechselnder Aufführungsbedingungen (Solistenbesetzungen) für einzelne Arien unterschiedliche Fassungen. Das heutige Konzert orientiert sich an der Besetzung mit der Händel 1745 und 1749 in London musizierte.

Das Oratorium gehört bis heute zu den populärsten Beispielen geistlicher Musik des christlichen Abendlandes. Sein berühmtester Satz ist das *Halleluja*, das den zweiten Teil abschliesst. An vielen Orten der Welt ist es Brauch, dass das Publikum für diesen Teil der Aufführung aufsteht. Die Legende besagt, dass King George II. beim ersten Hören des Chors so ergriffen war, dass er aufsprang, was alle anderen dazu veranlasste, seinem Beispiel zu folgen. In Grossbritannien singt das Publikum das Halleluja oft mit.



Autograph des Schlusschors „Worthy is the Lamb“

**Ton um Ton, wie
Stein um Stein...**



W I D M E R B A U
G R Ä N I C H E N



**Widmer Bau AG
Zopfweg 4
5722 Gränichen**

**Telefon 062 855 04 04
Fax 062 855 04 05**

info@widmerbau.ch

**...wir haben
es auch von
klein auf
gelernt!**

„MESSIAH“, Teile II und III

Einleitung durch den Satz „Largo affettuoso“ aus dem Concerto grosso, Op.6, Nr. 6 von G. F. Händel

A. Übersicht (gemäss Ausgabe Carus 55.056/03)

Part the second

Chorus	Behold the Lamb of God
Air (Alto)	He was despised
Chorus	Surely He hath borne our griefs
Chorus	And with His stripes we are healed
Accompagnato (Tenore)	Thy rebuke hath broken His heart
Arioso (Tenore)	Behold, and see, if there be any sorrow
Accompagnato (Tenore)	He was cut off out of the land of the living
Air (Tenore)	But Thou didst not leave His soul in hell
Chorus	Lift up your heads
Recitativo (Tenore)	Unto which of the angels
Air (Alto)	Thou art gone up on high
Air (Soprano)	How beautiful are the feet of them
Chorus	Their sound is gone out
Air (Basso)	Why do the nations
Recitativo (Tenore)	He that dwelleth in heaven
Air (Tenore)	Thou shalt break them
Chorus	Halleluja

Part the third

Air (Soprano)	I know that my Redeemer liveth
Chorus	Since by man came death
Accompagnato (Basso)	Behold, I tell you a mystery
Air (Basso)	The trumpet shall sound
Recitativo (Alto)	Then shall be brought to pass
Duet (Alto, Tenore)	O death, where is thy sting?
Chorus	But thanks be to God
Air (Soprano)	If God be for us
Chorus	Worthy is the Lamb that was slain
Chorus	Amen

„Zusammen zu singen macht unglaublich Spass. Es ist vielleicht nicht jedermanns Musik, jedoch ist es spannend, an so einem grossen Projekt mitzuwirken.“

Ilenia Armiento, C1C

B. Werktexte

PART THE SECOND

Chorus

Behold the Lamb of God,
that taketh away the sin of the world.
(John 1: 29)

Air

Alto

He was despised and rejected of men,
a man of sorrows, and acquainted with
grief. (Isaiah 53: 3)

He gave His back to the smiters,
and His cheeks to them that plucked off the
hair: He hid not His face from shame and
spitting.
He was despised ... *da capo*
(Isaiah 53: 6)

Chorus

Surely He hath borne our griefs,
and carried our sorrows!
He was wounded for our transgressions,
He was bruised for our iniquities;
the chastisement of our peace was upon
Him.
(Isaiah 53: 4-5)

Chorus

And with His stripes we are healed.
(Isaiah 53: 5)

Accompagnato

Tenore

Thy rebuke hath broken His heart.
He is full of heaviness.
He looked for some to have pity on Him,
but there was no man, neither found He
any to comfort him.
(Psalm 69: 20)

ZWEITER TEIL

Chor

Seht an das Gotteslamm,
es trägt hinweg die Sünde der Welt.
(Joh. 1: 29)

Arie

Alt

Er ward verachtet und von den Menschen
zurückgestoßen, ein Mensch der Schmerzen
und erfüllt mit Gram. (Jesaja 53: 3)

Er hält seinen Rücken hin denen, die ihn
schlugen und seine Wangen denen, die sein
Haar ausrissen; er verbarg nicht sein Antlitz
vor Schmach und Speichel.
Er ward verachtet ... *da capo*
(Jesaja 53: 6)

Chor

Wahrlich, er duldete unsere Qualen
und lud auf sich unsere Schmerzen.
Er ward verwundet für unsere Missetaten,
er ward zerschlagen für unsere Freveltaten,
die Züchtigung wurde ihm auferlegt zu un-
serem Frieden.
(Jesaja 53: 4-5)

Chor

Und durch seine Wunden werden wir
geheilt. (Jesaja 53: 5)

Accompagnato

Tenor

Dein Tadel hat ihm das Herz gebrochen.
Er ist voll von Traurigkeit.
Er schaute nach einem, der Mitleid mit ihm
habe, aber da war keiner, noch fand er
jemanden, der ihn tröstete.
(Psalm 69: 20)

Arioso*Tenore*

Behold, and see if there be any sorrow
like unto His sorrow.
(*Lamentations 1: 12*)

Accompagnato*Tenore*

He was cut off out of the land of the living:
for the transgressions of Thy people
was He stricken. (*Isaiah 53: 8*)

Air*Tenore*

But Thou didst not leave His soul in hell,
nor didst Thou suffer Thy Holy One to see
corruption.
(*Psalms 16: 10*)

Chorus

Lift up your heads, O ye gates,
and be ye lift up, ye everlasting doors,
and the King of Glory shall come in.
Who is this King of Glory?
The Lord strong and mighty,
The Lord mighty in battle.
Lift up your heads, O ye gates,
and be ye lift up, ye everlasting doors,
and the King of Glory shall come in.
Who is this King of Glory?
The Lord of Hosts, He is the King of Glory.
(*Psalms 24: 7-10*)

Recitativo*Tenore*

Unto which of the angels said He at any
time: "Thou art My Son, this day have
I begotten Thee?" (*Hebrews 1: 5*)

Air*Alto*

Thou art gone up on high;
Thou hast led captivity captive,
and received gifts for men,

Arioso*Tenor*

Schaut doch und seht, ob da irgendein
Schmerz sei wie sein Schmerz.
(*Klagelieder Jeremias 1: 12*)

Accompagnato*Tenor*

Er wurde aus dem Land der Lebenden weg-
gerissen, für die Missetat seines Volkes
wurde er geschlagen. (*Jesaja 53: 8*)

Arie*Tenor*

Doch du ließest seine Seele nicht in der
Hölle, noch ertrugst du, deinen Heiligen
verwesend zu sehen.
(*Psalms 16: 10*)

Chor

Hebt euer Haupt
und öffnet das Tor der ewigen Stadt,
dass der König der Ehren einziehe!
Wer ist der König der Ehren?
Der Herr, stark und mächtig,
der Herr stark und mächtig im Streit.
Hebt euer Haupt
und öffnet das Tor der ewigen Stadt,
dass der König der Ehren einziehe!
Wer ist der König der Ehren?
Gott Zebaoth, er ist der König der Ehren.
(*Psalms 24: 7-10*)

Rezitativ*Tenor*

Zu welchem Engel hat er jemals gesagt:
"Du bist mein Sohn, heute habe ich dich
gezeugt?" (*Hebräer 1: 5*)

Arie*Alt*

Du bist in die Höhe gefahren,
du hast die Gefangenschaft ins Gefängnis
geführt und Gaben empfangen für die

yea, even from Thine enemies,
that the Lord God might dwell among them.
(*Psalms 68: 19*)

Air

Soprano

How beautiful are the feet of them
that preach the gospel of peace,
and bring glad tidings of good things.
(*Romans 10: 15*)

Chorus

Their sound is gone out into all lands,
and their words unto the ends of the world.
(*Romans 10: 15*)

Air

Basso

Why do the nations so furiously rage together,
why do the people imagine a vain thing?
The kings of the earth rise up
and the rulers take counsel together
against the Lord, and His anointed.
(*Psalms 2: 1-2*)

Recitativo

Tenore

He that dwelleth in Heaven
shall laugh them to scorn;
The Lord shall have them in derision.
(*Psalms 2: 4*)

Air

Tenore

Thou shalt break them with a rod of iron;
thou shalt dash them in pieces
like a potter's vessel. (*Psalms 2: 9*)

Chorus

Hallelujah: for the Lord God Omnipotent
reigneth. (*Revelation 19: 6*)

Menschen, ja selbst für deine Feinde,
dass Gott der Herr wohne unter ihnen.
(*Psalms 68: 19*)

Arie

Soprano

Wie lieblich sind die Füße derer,
die das Evangelium des Friedens verkünden
und frohe Botschaft vom Heil bringen.
(*Römer 10: 15*)

Chor

Ihr Schall ist ausgegangen in alle Lande
und ihre Worte bis ans Ende der Welt.
(*Römer 10: 15*)

Arie

Bass

Warum rasen die Völker so wütend
und warum reden die Menschen Vergebliches?
Die Könige der Welt stehen auf
und die Herrscher halten miteinander Rat
gegen den Herrn und seinen Gesalbten.
(*Psalms 2: 1-2*)

Rezitativ

Tenor

Der, welcher im Himmel wohnt,
wird sie verlachen;
denn der Herr wird sie verspotten.
(*Psalms 2: 4*)

Arie

Tenor

Du sollst sie zerschlagen mit einem Stab aus
Eisen, du sollst sie in Stücke schlagen
wie eines Töpfers Gefäße. (*Psalms 2: 9*)

Chor

Halleluja, denn der Herr, der allmächtige
Gott, herrschet. (*Offenbarung Joh. 19: 6*)

The kingdom of this world
is become the kingdom of our Lord
and of His Christ,
and He shall reign for ever and ever.
(*Revelation 11: 15*)

King of Kings, and Lord of Lords.
(*Revelation 19: 16*)
Hallelujah!

PART THE THIRD

Air

Soprano
I know that my Redeemer liveth,
and that He shall stand
at the latter day upon the earth.
And though worms destroy this body,
yet in my flesh shall I see God.
(*Job 19: 25-26*)

For now is Christ risen from the dead,
the first fruits of them that sleep.
(*1 Corinthians 15: 20*)

Chorus

Since by man came death,
by man came also
the resurrection of the dead.
For as in Adam all die,
even so in Christ
shall all be made alive.
(*1 Corinthians 15: 21-22*)

Accompagnato

Basso
Behold, I tell you a mystery;
we shall not all sleep,
but we shall all be chang'd in a moment,
in the twinkling of an eye,
at the last trumpet.
(*1 Corinthians 15: 51-52*)

Das Königreich dieser Welt
ist zum Königreich unseres Herrn
und seines Christus geworden,
und er wird regieren auf immer und ewig,
(*Offenbarung Joh. 11: 15*)

König der Könige, Herr der Herren,
(*Offenbarung Joh. 19: 16*)
Halleluja.

DRITTER TEIL

Arie

Soprano
Ich weiß, dass mein Erlöser lebt
und dass er auf der Erde stehen wird
am jüngsten Tage.
Und wenn auch Würmer diesen Körper
zerstören, werde ich in meinem Fleische
Gott sehen. (*Hiob 19: 25-26*)

Nun aber ist Christus auferstanden von den
Toten, der Erstgeborene jener, die schlafen.
(*1. Korinther 15: 20*)

Chor

Da durch einen Menschen der Tod
gekommen ist,
so kam auch durch einen Menschen
die Auferstehung der Toten.
Denn wie in Adam alle sterben,
werden sie in Christus ebenso alle
lebendig gemacht werden.
(*1. Korinther 15: 21-22*)

Accompagnato

Bass
Siehe, ich sage euch ein Geheimnis:
Wir werden nicht alle entschlafen,
sondern wir werden alle verwandelt
werden, in einem Moment,
in einem Augenblick, bei der letzten
Posaune. (*1. Korinther 15: 51-52*)

Air*Basso*

The trumpet shall sound,
 and the dead shall be rais'd
 incorruptible,
 and we shall be chang'd.
 For this corruptible must put
 on incorruption and this mortal
 must put on immortality.
 The trumpet..... *da capo*
 (I Corinthians 15: 52-53)

Recitativo*Alto*

Then shall be brought
 to pass the saying that is written:
 "Death is swallowed up in victory."
 (I Corinthians 15: 54)

Duet*Alto & Tenore*

O death, where is thy sting?
 O grave, where is thy victory?
 The sting of death is sin,
 and the strength of sin is the law.
 (I Corinthians 15: 55-56)

Chorus

But thanks be to God,
 who giveth us the victory
 through our Lord Jesus Christ.
 (I Corinthians 15: 57)

Air*Soprano*

If God be for us,
 who can be against us?
 (Romans 8: 31)

Who shall lay anything to the charge of
 God's elect?
 It is God that justifieth, who is he that con-
 demneth?

Arie*Bass*

Die Posaune wird ertönen
 und die Toten werden auferstehen
 unverwest,
 und wir werden verwandelt werden.
 Denn dies Verwesliche muss anziehen
 die Unverweslichkeit und das Sterbliche
 muss anziehen die Unsterblichkeit.
 Die Posaune wird ertönen ... *da capo*
 (1. Korinther 15: 52-53)

Rezitativ*Alt*

Dann wird erfüllt werden
 das Wort, das geschrieben steht:
 „Der Tod ist verschlungen in den Sieg“.
 (1. Korinther 15: 54)

Duet*Alt & Tenor*

O Tod, wo ist dein Stachel?
 O Grab, wo ist dein Sieg?
 Der Stachel des Todes ist die Sünde
 und der Sünde Kraft das Gesetz.
 (1. Korinther 15: 55-56)

Chor

Gott aber sei Dank,
 der uns den Sieg gibt
 durch den Herrn Jesus Christus.
 (1. Korinther 15: 57)

Arie*Soprano*

Wenn Gott für uns ist,
 wer kann wider uns sein?
 (Römer 8: 31)

Wer will die Auserwählten Gottes
 beschuldigen?
 Es ist Gott, der gerecht macht, wer ist der,
 welcher verdammt?

It is Christ that died, yea rather,
that is risen again,
who is at the right hand of God,
who makes intercession for us.
(Romans 8: 33-34)

Es ist Christus, der starb, ja vielmehr,
der wieder auferstanden ist,
der zur rechten Hand Gottes sitzt,
der Fürsprache für uns einlegt.
(Römer 8: 33-34)

Chorus

Worthy is the Lamb that was slain,
and hath redeemed us to God
by His blood,
to receive power, and riches, and wisdom,
and strength, and honour, and glory,
and blessing.
Blessing and honour, glory and pow'r,
be unto Him that sitteth upon the throne,
and unto the Lamb, for ever and ever.
(Revelation 5: 12-13)

Chor

Würdig ist das Lamm, das erschlagen wurde
und uns losgekauft hat bei Gott
durch sein Blut,
zu nehmen Kraft und Reichtum und
Weisheit und Stärke und Ehre und Ruhm
und Segen.
Segen und Ehre, Ruhm und Stärke gebühret
Ihm, der auf dem Thron sitzt
und dem Lamm, auf immer und ewig.
(Offenbarung Johannes 5: 12-13)

Chorus

Amen.
(Revelation 5: 14)

Chor

Amen.
(Offenbarung Johannes 5: 14)

„...ein eindrücklich-berauschendes Werk mit strahlenden Chorgesängen, welches dem Zuhörer nachhaltig im Bewusstsein bleibt: Für den Kammerchor ein weiteres "non-plus-ultra-Highlight"!

Brigitte Wild

**Wir wünschen Ihnen ein
eindrückliches Musikerlebnis**



Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen
Service und Unterhalt
info@elektro-hugelshofer.ch



Rothpletz | Lienhard

unterstützt

Bünztalviadukt

planen • bauen • begleiten

Rothpletz, Lienhard + Cie AG • Aarau • www.rothpletz.ch



EasyAir 500: die kleine leise Windturbine

- Einfache Installation
- Autonomen Betrieb
- Geräuschlose Rotation
- Intelligente Steuerung
- Keine Wartung erforderlich

IBAAarau • IBAAarau Elektro AG
Obere Vorstadt 37 • CH-5000 Aarau
Telefon +41 62 835 00 60
elektro@ibaarau.ch • www.ibaarau.ch



Mitwirkende

Bruno Steffen, Leitung

Aufgewachsen im Kanton Luzern liess sich Bruno Steffen zunächst zum Primarlehrer ausbilden. Danach Studium an der Musikhochschule Luzern in den Fächern Chorleitung (Hans Zihlmann), Orgel (Monika Henking) und Schulmusik. Im Sommer 2003 erhielt er einen Förderpreis der Odd Fellows Gesellschaft Luzern, welcher ihm einen Studienaufenthalt in Groningen (NL) ermöglichte.

Bruno Steffen leitete in den vergangenen Jahren den Stadtchor Zofingen, Männerchor Concordia Willisau und den Chor der Neuen Kantonsschule Aarau. Als CAS (Certificate of Advanced Studies) studierte er Orchesterleitung an der Zürcher Hochschule der Künste. Im Rahmen von Konzerten und Meisterkursen dirigierte er verschiedene Orchester (argovia philharmonic, Capriccio Barockorchester, Barockorchester La Visione, Westböhmisches Sinfonieorchester, Staatliches Orchester der Musikakademie Sofia, Sinfonietta Höngg und Orchester der Neuen Kantonsschule Aarau). Als Schulmusiker und Chorleiter arbeitet er seit 2006 an der Neuen Kantonsschule in Aarau. Im Dezember 2015 hat er die musikalische Leitung des Kammerchors Aarau übernommen.



Gunta Smirnova, Sopran



Die lettische Sopranistin Gunta Smirnova ist als gefragte Konzertsolistin und Barock-Opernsängerin in der Schweiz und im Ausland tätig. Sie erhielt ihre Gesangsausbildung an der Zürcher Hochschule der Künste (Lina Maria Akerlund) und an der Schola Cantorum Basiliensis (Evelyn Tubb, Ulrich Messthaler). Eine Vertiefung ihrer Studien folgte in Meisterkursen und durch Privatunterricht bei Yvonne Naef, Andreas Scholl, Isolde Siebert und Jane Thorner.

Ihre Engagements als Solistin führten Gunta Smirnova in Konzertsäle wie das Concertgebouw Amsterdam, KKL Luzern und Tonhalle Zürich, wo sie unter der Leitung von Dirigenten wie Andrea Marcon und Ton Koopman sang. Gunta Smirnova interpretierte unter anderem Bachs „Weihnachtsoratorium“ und Passionen, Mozarts „Krönungsmesse“ und „Missa Solemnis“, Haydns „Orgelsolomesse“, Händels „Messiah“ und „Dixit Dominus“ sowie viele Programme des Früh-barocks. Auf der Opernbühne war Gunta Smirnova als Belinda in Purcells „Dido und Aeneas“, Euridice, Musica und Speranza in Monteverdis „Orfeo“, Penelope in Scarlattis „Penelope la casta“ und diverse Rollen in Purcells „Fairy Queen“ und „King Arthur“ zu hören. Im Frühling 2015 trat die Sängerin als Vagaus in Vivaldis „Juditha Triumphans“ unter der Leitung von Andrea Marcon im Theater Basel auf.

Neben der solistischen Tätigkeit pflegt Gunta Smirnova eine intensive Zusammenarbeit mit diversen professionellen Vokalensembles.

www.guntasmirnova.com

Anja Powischer, Alt/Mezzosopran



Anja Powischer, in Kreuzlingen aufgewachsen, studierte zu Beginn an der Hochschule Luzern Musik bei Prof. Liliane Zürcher. Nach der Erlangung des Lehrdiploms mit Auszeichnung im Rezital, führte sie ihr Studium bei Prof. Werner Gura an der Zürcher Hochschule der Künste fort, wo sie im Frühling 2012 ihren Master of Art in Music Performance (Konzertdiplom) mit Höchstnote und Auszeichnung abschloss. In Meisterkursen bei Margreet Honig, Jan Schultz, Anne Sofie von Otter, Andreas Scholl, Hartmut Höll, Vessela Zlateva und John

Norris erhielt sie weitere prägende Impulse. Nebst pädagogischer Tätigkeit im Bereich Stimmbildung und Körperarbeit führte sie ihr reges Konzertschaffen sowohl nach Tschechien, Deutschland, Österreich und Frankreich, als auch mehrfach mit Meisterwerken wie „Elias“, „Paulus“ und dem „Mozartrequiem“ in die grossen Konzertsäle (KKL, Tonhalle St. Gallen etc.) der Schweiz. Ihr Repertoire ist vielfältig und erstreckt sich vom Barock bis zur Neuzeit. Ihr Herz gehört jedoch neben Werken J. S. Bachs der Hoch- und Spätromantik, welcher sie in ihrem Liedschaffen besondere Beachtung schenkt.

Richard Resch, Tenor



In Regensburg geboren, erhielt der Tenor Richard Resch seine erste musikalische Ausbildung am humanistischen Musikgymnasium der Regensburger Domspatzen, wobei er von Anfang an mit einem breiten musikalischen Repertoire in Berührung kam und mit vielen namhaften Künstlern zusammenarbeiten durfte. Nach seinem Abitur studierte er zunächst Elementare Musikpädagogik, Klavier- und Gesangspädagogik an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg, unter anderem bei Agnes Haberer. Den pädagogischen Studien schloss sich ein Gesangsstudium bei Prof. Hans-Joachim Beyer sowie bei Edda Sevenich und Prof. Dominik Wortig am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg, an. Neben seiner sängerischen Tätigkeit belegte er

noch ein Studium der Musikvermittlung und Konzertpädagogik am Leopold-Mozart-Zentrum und vertiefte anschließend seine Kenntnisse in Alter Musik und Ensemblegesang an der Hochschule für Alte Musik „Schola Cantorum Basiliensis“ der Musikakademie Basel.

www.richardresch.eu

„Musik ist für mich etwas Schönes. Ich finde, ohne Musik wäre mein Leben farblos und traurig. Ich finde, mit unserer Musik können wir Herzen berühren und Musik bringt die Menschen zusammen.“

Giuliana Geissmann, G1C

„Der Messias von Händel ist für mich Anbetungsmusik der Extraklasse und hilft, das Weltgeschehen (wieder) ins rechte Licht zu rücken.“

Michael Gerber

René Perler, Bass



René Perler stammt aus dem Kanton Fribourg/Freiburg und studierte Gesang bei Cécile Zay, Jakob Stämpfli, Horst Günter, Rudolf Piernay, László Pólgar und Margreet Honig in Freiburg, Bern, London, Zürich/Winterthur (Solistendiplom) und Amsterdam. An der Universität Freiburg erwarb er sich ein Lizentiat in Musikwissenschaft und Geschichte.

Er war mit Dirigenten wie William Christie, Andrew Parrott, Martin Haselböck, Michel Corboz, Livio Picotti, Laurent Gendre und Howard Griffiths u.a. in San Marco Venedig, in der Basilica Superiore in Assisi, im Dom zu Berlin und in der Kathedrale von Málaga zu hören. Er war u.a. Solist am Internationalen Chorfestival *Euro-pa cantat* in Turin sowie in J. S. Bachs Matthäuspassion mit dem Lettischen Radiokammerchor in Riga (Ltg. Hans Christoph Rademann).

U.a. als Bartolo, Herr Reich, blinder Seher Tirésias, Colline, Nardo, Zio Bonzo und Basilio stand er auf der Opernbühne. Zusammen mit dem Puppenspieler Neville Tranter und der Freitagsakademie Bern machte er das Monster „Polyphem“ auf einer Tournee mit Händels „Acis & Galatea“ lebendig, u.a. an den Dresdner Musikfestspielen. Bei Radio DRS 2 war er wiederholt mit Liedprogrammen und in der vergleichenden Sendung „Diskothek im 2.“ zu Gast. www.reneperler.net

Capriccio Barockorchester



Der Name des Orchesters ist Programm: "Capriccio" ist im Italienischen die Laune oder Schrulle, in der Kunsttheorie bezeichnet der Begriff die spielerische und phantasievolle Überschreitung der akademischen Normen, ohne die Norm dabei ausser Kraft zu setzen. Scherzhaft und geistreich, frech und launisch - das ist Capriccio.

Capriccio setzt sich aus 22 professionellen Musikerinnen und Musikern zusammen, die mit grosser Hingabe Musik des 17. und 18. Jahrhunderts "erfahrbar" machen.

Das Repertoire des Orchesters umfasst Werke des Barock, der Klassik und der Frühromantik. Mit den für diese Epochen originalen Instrumenten entwickelt Capriccio einen nuancierten und farbenreichen Klang, geprägt von Dynamik und Phantasie. Dabei werden die neuesten Erkenntnisse der historischen Aufführungspraxis in die Gestaltung einbezogen. Die Zuhörenden loben die Konzerte von Capriccio immer wieder als besonderes, unwiederholbares Erlebnis. Auch die Pressereaktionen sind durchgehend positiv, wenn nicht gar euphorisch.

Chor der Neuen Kantonsschule Aarau (NKSA)

Der Chor der Neuen Kantonsschule Aarau (kurz Kantichor) gehört zu den zahlreichen musikalischen Ensembles aus dem Freifachangebot der NKSA. Momentan singen über 40 Sängerinnen und Sänger aus der Fachmittelschule oder dem Gymnasium mit.

Der Chor formiert sich jeweils neu im August und konzertiert meist zweimal pro Schuljahr. Das traditionelle Weihnachtskonzert der NKSA gehört seit längerer Zeit zum festen Programm des Kantichors.

So wurden in den vergangenen Jahren bekannte Werke der Chorliteratur aufgeführt (Saint Saëns: „Weihnachtsoratorium“, Vivaldi: „Gloria“). Im Frühjahr ist der Chor meist mit einem weltlichen Programm zu hören.

Nach dem ersten gemeinsamen Projekt, "The armed man" im Mai 2014, musiziert der Kantichor nun zum zweiten Mal mit dem Kammerchor Aarau. Der Chor freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit und auf die Aufführung des „Messiah“. Die Kooperation der Chöre bietet dem Publikum ein spannendes Konzertprogramm und den beiden Chören die Gelegenheit eines der ganzen grossen Werke der Chorliteratur aufzuführen. Die jungen Stimmen des Kantichors und die erfahrenen Sängerinnen des Kammerchors werden sich gegenseitig ergänzen und Sie hoffentlich begeistern.

Bruno Steffen, Chorleiter



Foto: Susanne Lemberg

Kammerchor Aarau



Der Kammerchor Aarau widmet sich meist geistlichen Werken vom Barock bis zur Gegenwart. Das Repertoire reicht von Bach-Motetten, Messen der Wiener Klassik über Oratorien der Romantik bis zu Vokalkompositionen des 21. Jahrhunderts. Ein besonderes Augenmerk gilt auch immer wieder selten gesungener und gespielter Musik. Der Dirigent Bruno Steffen legt besonderen Wert auf einen durchsichtigen Chorklang und einer den Wer-

ken angepassten Musizierweise. Es werden in der Regel zwei Konzerte jährlich einstudiert und aufgeführt in Zusammenarbeit mit Solistinnen und Solisten, Orchestern und Organisten. Mehrere Konzerte sind auch als Gemeinschaftswerke mit anderen Chören und Ensembles realisiert worden.

www.kammerchor-aarau.ch

„Im Chor singen macht Spass, auch wenn man nicht die schönste Stimme hat.“

Michel Sabbatini, G1E

Dank

Für die finanzielle Unterstützung danken wir folgenden Institutionen herzlich:

- Aargauer Kuratorium



- Aargauische Stiftung für Gesang und Musik



- Migros Kulturprozent



- Stadt Aarau, Kulturkommission



- Franke Stiftung



- Ernst Göhner Stiftung

- Swisslos-Fonds



Unser besonderer Dank gilt auch den inserierenden Firmen und Institutionen sowie weiteren privaten Sponsoren, Gönnerinnen und Gönnern, wie **Bircher AG, Suhr; Verena Hertig-Müller, Johannes Pangritz.**

Besten Dank der reformierten Kirchgemeinde Aarau für die Überlassung der Räumlichkeiten

...und Ihnen für den Besuch unseres Konzerts.
Wir begrüssen Sie gerne das nächste Mal wieder.



Naturheilmittel für die ganze Familie

Eigenspezialitäten | HEIDAK-Spagyrik
Heilkräuter | Homöopathie | Frischpflanzentinkturen
Blütenessenzen aus aller Welt | Gemmotherapie
Naturkosmetik | *Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne.*

Natura Drogerie Küttigen
Hauptstrasse 11, 5024 Küttigen

Natura Drogerie Suhr
Mittlere Dorfstrasse 2, 5034 Suhr

www.naturadrogerie.ch
naturadrogerie@gmx.ch

Ausblick

Werke von:

Antonio Caldara (Missa Dolorosa)

J. S. Bach (Kantate) und

Antonio Vivaldi (vokal/instrumental)

Kammerchor Aarau, Soli, Orchester

11. November 2017, 20.00 Uhr, Stadtkirche Aarau

Leitung: Bruno Steffen



Motivierte Sängerinnen und Sänger sind bei uns willkommen!

Verfügen Sie über eine gute Stimme, haben Sie möglicherweise bereits Chorerfahrung? Sind Sie bereit, die Proben jeweils am Montagabend von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr (ausgenommen Schulferien) in der Aula der Neuen Kantonsschule Aarau regelmässig zu besuchen? Dann kommen Sie doch für eine oder zwei unverbindliche Schnupperproben vorbei. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre vorausgehende Kontaktnahme!

Kontakt

Viktor Schmid, Präsident, Brandackerstrasse 19, 5024 Küttigen, Tel. 062 827 34 48

viktor.schmid@yetnet.ch; www.kammerchor-aarau.ch



SCAGLIONE GMBH

5034 Suhr | 062 842 74 80

www.scaglione.ch

Fugen/Abdichtungen

Zeigen Sie ein Herz für Streunerhunde!



Info unter 043 311 80 96
und www.vier-pfoten.ch



Einmalige SMS-Spende:
SMS mit „HUND 5“ an 488
um 5 Franken zu spenden

Mehr Menschlichkeit für Tiere



